

Arena VI

HCC Forum 4, Bahnstadt

→ Graphic Recording zur Ukraine Recovery Conference 2024



Die Bedeutung der Städte für den transformativen Wiederaufbau der Ukraine

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Anlässlich der internationalen Ukraine Wiederaufbau-Konferenz in Berlin 2024, beleuchtet Arena VI die Rolle von „Kooperation in der Stadtentwicklung“ beim kommunalen Wiederaufbau in der Ukraine. Internationale Expertinnen und Experten thematisieren u. a. resiliente Nachbarschaften und sozialen Wohnraum, bevor die Teilnehmenden in einem workshop Lösungen aber auch Herausforderungen im neuen Stadtteil „Bahnstadt“ erleben und diskutieren können.

Veranstaltung in englischer Sprache.

Moderation: **Dr. Bettina Silbernagl**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

11:00 Uhr Begrüßung und Einordnung der Veranstaltung

Prof. Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

11:15 Uhr Kurzbeitrag: „Der Wiederaufbau findet jetzt statt!“

Anton Kolomeitsev, City Architect Lviv/ UNBROKEN

Panel-Diskussion mit internationalen Experten, aufbauend auf den wichtigsten Ergebnissen der Ukraine Wiederaufbaukonferenz (URC) im Bereich Stadtentwicklung fokussiert sich die Diskussion auf die folgenden Themen:

1. „building back better“ in der Ukraine und die Rolle der Lokalregierungen und von Kooperationen in der Stadtentwicklung;

2. Sozialer Wohnungsbau

N.N., Ministerium für Wiederaufbau (MinR), Ukraine, tbc

Michele Palma, Leiter der Abteilung für Kohäsionspolitik, Italien & „Senior Urban Development Official“, G7-Präsidentschaft Italien 2024

Prof. Dr. Oliver Weigel, Leiter des Referates für Internationale und Europäische Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt a. M., Professur für Urbane Transformation an der Frankfurt University of Applied Sciences

Robert Bechtloff, Referent für Nachhaltigkeit, vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen, tbc
Anton Kolomeitsev, City Architect Lviv/ UNBROKEN

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Exkursion in die Heidelberger Bahnstadt

Bitte festes Schuhwerk mitbringen, bitte Wasserflasche nach Bedarf mitnehmen

Mit Unterstützung durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg

Dr. Gabriela Bloem, Amtsleiterin

Andreas Makeprange, Geschäftsstelle Bahnstadt

Michael Rudolf, Stadtplanungsamt

Kalle Strömer, Stadtplanungsamt

Ralf Bermich, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Das neu entwickelte Stadtquartier „Bahnstadt“ ist eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Passivhaussiedlungen weltweit. Dementsprechend benötigen Gebäude in der Bahnstadt sehr wenig Energie, um zu heizen. Der Strom der Bahnstadt und die Wärme für ihre Fernwärmesysteme stammen aus einem umweltfreundlichen Holzhackschnitzel-Heizkraftwerk, wodurch die Bahnstadt vollständig CO₂-neutral ist.

Die Exkursion ist im Stil eines *walkshops* geplant. Unterwegs werden wir den Eisspeicher, die Passivhaussiedlung, öffentliche Plätze und Grünflächen sowie die Halle 02 zu sehen bekommen. Zusätzlich wird der *walkshop* auch die Möglichkeit bieten, Verknüpfungen mit dem ukrainischen Kontext herzustellen und verschiedene Aspekte in Kleingruppen zu diskutieren.

15:15 Uhr Rückkehr zum HCC